

Verkehrsprobleme

An diesem Beispiel sehen wir, dass der Problembereich Verkehrszuwachs - Umweltbelastung bereits vor 70 Jahren in unserem Land große Aktualität besaß.

In der Sitzung des Tiroler Landtages vom 13. Mai 1930 nämlich brachten die Abgeordneten der Tiroler Volkspartei (nicht gleichzusetzen mit der heutigen Partei dieses Namens!) einen Antrag ein (siehe rechte Spalte oben: „1.) Ein Antrag ...“), der auf ein gesetzliches Verbot lärmender Motorfahrzeuge zielte. Schon damals war den Politikern bewusst, dass sie der negativen Auswirkungen des wachsenden Verkehrs Herr werden mussten. Denn Rowdytum auf den Straßen drohte - gepaart mit immer schneller und lauter werdenden Motoren - zu einer Plage für die Bevölkerung zu werden.

Investiert man heute im Tiroler Strassenbau viele Millionen in die Aufbringung von Flüsterasphalt, so war in der Zwischenkriegszeit das Asphaltieren an sich die beste Methode, um die Verkehrswege „staubfrei zu machen“, wie es damals hieß.

Christian Fornwagner

© Tiroler Landesarchiv